

Ich fahre was ich schaffe...

Wenn Sie überall in der Welt „Tschechien“ sagen und eine Antwort bekommen, ist es wahrscheinlich „pivo“. Jedes Volk hat etwas typisches: Die Italiener essen Spaghetti und fahren Skooter, die Finnländer haben Saunas und Speerwerfen und Holländer essen Käse und laufen auf den Schlittschuhen.



Wir Tschechen haben in eine lange Zeit „nur“ Bier getrunken, in den letzten Jahren sind wir aber nicht so auf die Konsumation orientiert und wir haben auch andere Tätigkeiten entdeckt. Der erste Radfahrenboom entstand vor 20 Jahren, gleich nach der Wende, wann wir anderes Fahrrad als nur Favorit kaufen konnten und Bergfahrrad besitzen - das war die Frage des Prestiges. Leider viele Fahrräder blieben nur im Kellern und Garagen, gleichwohl über der ganzen Sache wurde es gesprochen und das Fahrrad begann nicht nur ein Verkehrsmittel bedeuten, sondern ein Mittel, mit dem man Freizeit verbringen kann. Fahrrad-aktive Population breitet sich sogar so aus, dass wir jetzt einen Boom



Photo: redaction

Nummer zwei beobachten. „Pedalen“ ist sehr beliebt und die Frage des Prestiges ist, nicht nur das Fahrrad zu besitzen sondern auch das Fahrrad zu fahren. Die Verwaltung verstand, was das Volk will, und deshalb ist das Netzwerk der Radwege immer größer. Das Veranstaltungs- und Amateurrennenkalender ist so voll, dass die Veranstalter Probleme haben, die einzigen Termine zu koordinieren. Es bleibt uns nichts mehr als zu sagen, dass falls Sie können und wenn Sie können, fahren Sie, was Sie schaffen...

Petr Šrain

Mit dem Fahrrad nach Hejnice und Bad Libverda



Reichenberg, angelegener Ještěd und Isergebirge gehören unter Radfahrer zu den meistgesuchten Orten in Tschechien. Im Mai ist die Saison voll im Laufe und auch deshalb können Sie sich mit unserem Ausflugstipp inspirieren.



Hejnice

Im Zentrum von Reichenberg, bei der Schule in Barvířská Straße, beginnt der Radweg Nr. 14A. Er führt entlang Nisa, Fußballstadion und fährt entlang neue Häuser nach Stráž nad Nisou, wo wir rechts zum Radweg Nr. 3006 nach Krásná Studánka abbiegen, fort. Er fährt mit Steigen nach Radčice und dann durch ein kniffliges Terrain nach Mníšek fort. Unser Radweg Nr. 3006 zusammen mit dem Radweg Nr. 22 führt stromauf Jeřice. Bei Oldřichov sind wir schon im Wald. Nach ehemaligem Forsthaus, zur Zeit ein gemütliches Tramprestaurant, biegen wir rechts ab. Jetzt befinden wir uns in der Naturreservierung Jizerskohorské bučiny, auf dem Viničná Weg, dem schönsten Radweg in diesen Teil Böhmens. Wir überqueren den Wildbach, wir fahren ungefähr 10 Km fast wie im Flachland, nur bis zur Endeinfahrt nach Ferdinandov

und Hejnice – das Ziel unseres Ausflugs. Viničná Weg wurde nach Bedarf der Forstwirtschaft schon am Anfang des 20. Jahrhundert erbaut, die Endstrecke wurde schon kurz vor dem 2. Weltkrieg fertig gemacht. Vor Basilika Navštívení Panny Marie in Hejnice lassen Sie Ihre Fahrräder und besichtigen Sie die Kirche mit der gotischen Madonna aus dem 14. Jahrhundert. Zugänglich ist auch die Krypta der Familie Clam-Gallas. Wir empfehlen Ihnen noch das 2 Km entfernte Bad Libverda. Es öffnet Euch einen imposanten Blickauf Hejnice mit steilen Isergebirge im Hintergrund. Besuchen Sie auch das Bad mit freiem Zutritt zur Heilquelle und warme Oblaten kommen auch zu gut. Die Heilquelle wurde schon im 14. Jahrhundert bekannt, seit 18. Jahrhundert, als das Bad entrichtet wurde, wurden hier viele berühmte Leute geheilt. Über Libverda finden wir ein gestyltes Restaurant Obří sud. Wenn wir aus Libverda zurück nach Reichenberg denselben Radweg benutzen, haben wir 55 Km in Beinen.

Stadtinformationszentrum Reichenberg
Nám. Dr. E. Beneše 1
460 59 Liberec
Tel.: + 420 485 101 709
www.infolbc.cz